

# Hauttherapeutika

## Acitretin

### Synonym:

(all-E)9-(4-Methoxy-2,3,6-trimethylphenyl)-3,7-dimethyl-2,4,6,8-nonatetraensäure

### Handelspräparate:

*Roche:*

Neotigason 10/-25 Kapseln

### Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

### Indikation:

Zur symptomatischen Behandlung schwerster, therapieresistenter Verhornungsstörungen, wie Psoriasis vulgaris, bes. erythrodermatische u. pustul. Formen, Hyperkeratosis palmoplant., Pustulosis palmoplant., Ichthyosis, M. Darier, Pityriasis rubra pilaris, Lichen ruber planus der Haut und Schleimhaut

### Kontraindikationen:

Leberfunktionsstörungen, vorbestehende Fettstoffwechselstörungen, Kontaktlinsenträger, manifester Diabetes, krankhafte Fettsucht, Kombination mit Vitamin A oder anderen Retinoiden, Kombination mit Tetracyclinen, Kombination mit Methotrexat, Niereninsuffizienz, Überempfindlichkeit gegen das Präparat, gebärfähige Frauen, Stillzeit

### Wirkungscharakter:

Antipsoriatikum (Tretinoin-Derivat)

### Toxizität:

Teratogen beim Menschen

### Nebenwirkungen:

*Haut:*

Exantheme  
Hautschuppung, Hautrötung, Hautverdünnung mit erhöhter Verletzlichkeit  
Hautabschälung an Handflächen und Fußsohlen, Rhagadenbildung  
Juckreiz  
Haarausfall  
Nagelwallentzündungen, Nageldystrophie  
Pigmentsverschiebung von Haut und Haaren  
Erhöhte Lichtempfindlichkeit d. heilenden Haut; Verstärkung d. Krankheitszeichen b. Behandl.-Beginn  
Gefühl d. „brennenden“ bzw. „klebrigen“ Haut  
Ekzem, Urtikaria, Purpura, Blasenbildung, Geschwüre d. Haut, Veränderung d. Haarwachstumsgeschwindigkeit

*Muskel u. Skelett:* Muskel- und Gelenkschmerzen  
Knochenveränderungen, Skeletthyperostosen, vorzeitiger Schluss d. Knochenwachstumsfugen (selten)  
Knochenschmerzen, Weichteilverkalkungen, funkt. Bewegungseinschränkungen

<i>Augen:</i>	Augenbindehautreizung, -entzündung Passagere Hornhauttrübungen (selten) Erhöhte Verletzlichkeit der Hornhaut, Hornhautgeschwüre (Einzelfälle) Sehstörungen (Verminderung des Nachtsehens [Isotretinoin], vorübergehende Verminderung der Sehschärfe, Verschlechterung d. Hell/Dunkel-Sehens, vermehrte Blendempfindlichkeit) Hornhautentzündungen
<i>Ohren:</i>	Hörstörungen
<i>Gastrointestinal-trakt:</i>	Trockenheit d. Lippen, Mundschleimhaut, Chelitis Gastrointestinale Störungen (Bauchschmerzen, Durchfälle, Blutungen aus dem Darm), Absetzen b. Auftreten von Kolitis/Ileitis (Isotretinoin) Übelkeit, Erbrechen, Magen-Darm-Geschwüre
<i>Leber,Galle:</i>	Leberfunktionsstörungen, Hepatitis (Einzelfälle)
<i>Stoffwechsel:</i>	Anstieg der Blutfettwerte Verminderung d. HDL-Cholesterins Erhöhter Blutzucker (Zusammenhang fraglich), Diabetes bzw. Verschlechterung eines Diabetes Erhöhung von Kreatinphosphokinase, Prolaktin- u. Harnsäurewerten
<i>Gefäße:</i>	Vaskulitis
<i>Atemwege:</i>	Trockenheit der Nasenschleimhaut Nasenbluten
<i>Blut:</i>	Thrombozytopenie, Anämie Leukopenie
<i>Urogenitaltrakt:</i>	Unspez. Urethritiden u. Vulvitiden
<i>Sonstiges:</i>	Erhöhung d. Schädelinnendruckes (selten) Kopfschmerz Gynäkomastie, Ödeme Durst, Frieren

**Therapie:**

Bei Überdosierung sofort Kohle-Pulvis, Klinikeinweisung unter Monitorkontrolle, Magenspülung, Kohle, Monitorkontrolle.  
Plasmaexpander